

## Kampagnenstart

# Emil wirbt für die Fussgänger

**Ältere Personen verunfallen überdurchschnittlich häufig auf Fussgängerstreifen. Mit der Kampagne «Zu Fuss im hohen Alter» will man dem nun entgegenwirken.**

VON BARBARA INGLIN

Zwei Drittel aller schwer verletzten oder tödlich verunfallten Fussgänger sind über 65 Jahre alt. Bei einem 80-jährigen Fussgänger ist das Risiko, dass er schwer oder tödlich verletzt wird, achtmal grösser als bei der Gruppe der 40- bis 64-Jährigen. Die Gründe sind unter anderem vermindertes Seh- und Hörvermögen, eingeschränkte Beweglichkeit und verzögerte Reaktionsfähigkeit.

Nun lanciert der Fachverband der Fussgänger, Fussverkehr Schweiz, die Informationskampagne «Zu Fuss im hohen Alter». «Heute beträgt der Anteil der über 65-Jährigen rund 17 Prozent, im Jahr 2020 wird der Anteil bereits auf 20 Prozent gestiegen sein», sagt Marlies Bänziger, Präsidentin von Fussverkehr Schweiz und Zürcher Nationalrätin der Grünen. «Damit mit der steigenden Anzahl Betagter nicht auch die Unfallzahlen in die Höhe schnellen, wollen wir nun auf diesem Gebiet sensibilisieren.»

### Kabarettist als Botschafter

## So gehts sicher über die Strasse

- Seh- und Hörfähigkeit regelmässig überprüfen lassen.
- Wenn nötig Stock, Krücke oder Rollator benutzen.

- Gehstrecken anpassen und Pausen einlegen.
- Helle Kleidung oder Reflektoren tragen.
- Bei Fussgängerstreifen anhalten

- und Querungsabsicht durch Handzeichen deutlich machen.
- Bei Lichtsignalen eine neue Grünphase abwarten, so bleibt mehr Zeit zur Strassenüberquerung.

Botschafter der Kampagne ist der Luzerner Kabarettist Emil Steinberger. «Als Autofahrer und als Fussgänger mit Jahrgang 1933 bin ich prädestiniert für diesen Posten», sagt er.

Am Fussgängerstreifen habe er manchmal allerdings mit nicht ganz alltäglichen Problemen zu kämpfen: «Ich musste mich auch schon notfallmässig von einem Fussgängerstreifen entfernen, um einen Unfall zu verhindern. Denn auf einmal haben alle aus den Autos geschaut, um zu sehen, ob ich nun wirklich «der Emil» sei. Niemand hat mehr auf den Verkehr geachtet.» Die Kampagne sei ihm aber durchaus ernst und keine «Kabarettnummer».

### Fahrzeuglenker ansprechen

Fussverkehr Schweiz will mit der Informationskampagne «Zu Fuss im hohen Alter» in erster Linie die Senioren dafür sensibilisieren, sich als Fussgänger sicherer zu bewegen und gefährliche Situationen zu vermeiden (Verhaltenstipps siehe Kasten). Doch auch die Fahrzeuglenker sind angesprochen. Raphael Huguenin, Verkehrspsychologe und Präsident des Schweizer Fahrlehrerverbandes, unterstützt die Kampagne: «Im Verkehrskundeunterricht muss noch viel stärker auf dieses Thema eingegangen werden», fordert er. Gerade junge Lenker seien sich nicht bewusst, dass ältere Men-

schen oft eine eingeschränkte Wahrnehmung und ein verlangsamtes Reaktionsvermögen hätten.

### Altengerechte Infrastruktur

Neben dem Verhalten von Autofahrern und Fussgängern ist aber auch die Infrastruktur entscheidend für die Sicherheit einer Strassenüberquerung. Diese müsse «altengerecht» sein, wie Thomas Schweizer, Geschäftsleiter von Fussverkehr Schweiz, fordert. Dazu zählen eine ausreichende Zahl von Fussgängerstreifen, die an übersichtlichen Orten platziert sind, und die Anbringung von Mittelinseln oder Verengungen der Strasse, welche den Weg verkürzen. Auch die Lichtsignalsteuerung sei entscheidend. «Die Strassenverkehrsnormen gehen von Gehgeschwindigkeiten von 1,2 Metern pro Sekunde aus», so Schweizer. «Alte Leute sind aber oft viel langsamer, man müsste mit 0,8 Metern pro Sekunde rechnen.»

### Umsetzung liegt bei Gemeinden

Für diese Infrastruktur, und auch für die Einstellung der Grünphasen, sind meist die Gemeinden zuständig. «Wir können mit unserer Kampagne zwar national für mehr Akzeptanz werben, aber die Umsetzung muss lokal erfolgen», sagt Nationalrätin Marlies Bänziger. Deshalb sei auch kein politischer Vorstoss in diese Richtung geplant.

- Niemals auf dem Fussgängerstreifen umkehren, auch wenn das Signal auf Orange springt.



Vorsicht ist angesagt: Emil Steinberger begleitet eine ältere Dame in Bern über einen Fussgängerstreifen.

EQ



Medienbeobachtung AG

**Neue Luzerner Zeitung Gesamtausgabe**

**03.02.2010**

Auflage/ Seite

129050 / 32

8812

Ausgaben

300 / J.

7697527

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>
Neue Luzerner Zeitung	85'546
Neue Zuger Zeitung	20'075
Neue Urner Zeitung	4'373
Neue Schwyzer Zeitung	3'779
Neue Nidwaldner Zeitung	9'223
Neue Obwaldner Zeitung	6'054